

Franckesche Stiftungen zu Halle

Disposition der paränetischen Vorlesung von August Hermann Francke am 18.07.1720.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 18.07.1720

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-54261](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-54261)

A 174
d. 18. Jul. 1720. Parden.

Vorlesung monita. 87

1. Vrijnige, so conditiones s.
ofan, seban, sus zu maldan.
2. Vergleichen drijnige, so
auf Michaelis waz zu waz zu ga-
ductan. utriusque de observandis
maxime necessariis monendi.
3. So minige studiosi veterani
sint, die uel galatam gutan
quanda in studiis auf ein prae-
gan anders orten barit minige
ubung, geset, wannan sie wost
sint, wann sie sus lag der faul-
tet oder dorum membri maldan.
4. Exercitationes biblica
sint mita studiosis mase
angefangen; dabei sey minige
Einuorung zu geben, wost
e. g. nicht zu declamiren, sus
den einen ordentl. Vortrag, it:
den den lichte zu zeichnen.
5. Von Verminderung in Gebat
nicht dert. nicht aufgeben;
s. ist billig a part zu sein.

6. Kunstliche Verpöschung vor Leipsig,
von andischer Vermuth, von
Pflitterpfeifen, vor Leipsig
vor Verpöschung der Galaxen
sich zu haben, von nicht nützen
den, v. indessen andere Dinge
den, davon weniger galaxen.